



**LANDKREIS**  
**ERDING**

# PROTOKOLL

---

**öffentlich**

**Büro des Landrats**  
**BL**

Alois-Schieß-Platz 2  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Anne Herbig

Tel. 08122/08122  
581144  
anne.herbig@lra-ed.de

Erding, 08.08.2022  
Az.:  
2020-2026/KT/08

## **08. Sitzung des Kreistages am 11.07.2022**

### **Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:**

Aigner, Christian, Dr.  
Attenhauser, Peter  
Balderanou, Sosa  
Bauer, Thomas, Dr.  
Bauernfeind, Petra  
Baum, Florian  
Berger, Sabine  
Bitzer, Valentin  
Büchlmann, Christian  
Dieckmann, Ulla  
Eibl, Ursula  
Empl, Korbinian  
Forster, Rainer  
Frank-Mayer, Ursula  
Fritz, Wolfgang  
Gaigl, Ullrich  
Geiger, Florian  
Geiger, Lena  
Geisberger, Ferdinand



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Glaubitz, Stephan  
Gneißl, Thomas  
Gotz, Maximilian  
Grasser, Maria

Grundner, Heinz  
Haberl, Stefan  
Hofstetter, Franz Josef  
Huber, Martin  
Kellermann, Otto  
Kellermann, Wolfgang  
Kirmair, Ludwig  
Krzizok, Janine  
Lanzinger, Barbara  
Lex, Manfred  
Mehringer, Rainer  
Nagler, Georg  
Neumeier-Korn, Rosmarie  
Oberhofer, Michael  
Pröbst, Christian  
Ranft, Manfred  
Reiter, Wolfgang  
Rudolf, Ludwig, Dr. med.  
Rutz, Dominik  
Schley, Nicole  
Schwimmer, Jakob  
Slawny, Manfred  
Stieglmeier, Helga  
Treffler, Christina  
Treffler, Stephan  
Vogelfänger, Cornelia  
Vogl, Willi  
Waxenberger, Rudolf Helmut  
Wenger, Monika  
Wiesmaier, Johann

**sowie als Vorsitzender:**

Bayerstorfer, Martin, Landrat



**LANDKREIS  
ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**von der Verwaltung:**

Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia

Fuchs-Weber, Karin

Güssow, Jan, Dr.

Herbig, Anne

Huber, Matthias

Neueder, Katrin

Sicheneder, Markus

Watzka, Irmgard

Wirth, Harald

Büro Landrat, Pressesprecherin

Büro Landrat, Büroleitung, Assistenz  
Landrat

A 6, stellv. Klinikdirektor, TOP 10, 11

Büro Landrat, Protokollführung

A1, Landkreisaufgaben, TOP 1, 2, 7, 9

A1, FB 11, Kreisentwicklung, TOP 1, 2,  
7, 9

A Z, Z2, Kreisfinanzen, TOP 3, 4, 8

Büro Landrat, Sitzungsdienst

A Z, Z1, TOP 10, 11

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15:05 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil:**

1. Baumaßnahmen an Landkreisliegenschaften  
Vorlage: 2022/499
2. Sonderzahlung für Verkehrsunternehmen im Bereich Regionalbus  
Vorlage: 2022/497\_1
3. Feststellung der Jahresrechnung 2020 des Landkreises Erding  
Vorlage: 2022/524
4. Entlastung Landrat zur Jahresrechnung 2020  
Vorlage: 2022/525
5. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
6. Bekanntgaben und Anfragen
- 6.2. Anfrage Kreisrätin Maria Grasser bezüglich Pkw-Kennzeichen in den Gemeinden Isen und St. Wolfgang
- 6.3. Anfrage Kreisrat Florian Baum bezüglich Schaffung eines Freilichtkunstraums im Durchgang des alten Landratsamtes
- 6.4. Anfrage Kreisrat Rainer Forster bezüglich Danksagung/ggf. Festakt für die Ehrenamtlichen - Corona-Pandemie

### **1. Baumaßnahmen an Landkreisliegenschaften Vorlage: 2022/499**

**Der Vorsitzende** eröffnet TOP 1 und merkt zunächst an, dass in der letzten Geschäftsordnung festgelegt wurde, dass der Landkreis über die grundlegenden baulichen Maßnahmen informiert werden soll. Sodann übergibt der Vorsitzende das Wort an Herrn Matthias Huber (A1, Landkreisaufgaben).

**Herr Huber** erläutert den Sachverhalt anhand des Vorlageberichts:

Gemäß § 30 Abs. 2 der Geschäftsordnung ist der Kreistag bei Investitionen >2,5 Mio. € zeitnah auf dem Laufenden zu halten – Sie erhalten des-

halb für folgende Projekte einen aktuellen Zwischenstand und der Bitte um eine notwendige Beschlussfassung:



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

1. Sanierung Mülldeponie Isen

Die Müllumladestation Isen samt Recyclinghof bilden die größte zentrale Entsorgungseinrichtung des Landkreises Erding. Nach über 30 Jahren müssen die Betriebsgebäude erneuert werden, da sie nicht mehr den geltenden Anforderungen entsprechen. Zudem soll der gestiegenen Anliefererzahl eine komfortablere und schnellere Entsorgung ermöglicht werden. Im Rahmen des Umbaus soll deshalb der Recyclinghof ein Zwei-Ebenen-System erhalten und der Bereich der kostenpflichtigen Abfälle neu konzipiert werden. Für die rund 10.000 m<sup>2</sup> große Fläche (inkl. Regenrückhaltebecken) des Um- und Erweiterungsbaus sind Baukosten von rund 7,73 Mio. EUR angesetzt. Aktuell läuft die Genehmigungsplanung, der Baubeginn ist für den Frühjahr 2023 angesetzt, mit der Fertigstellung wird in 2024 geplant.

2. Neubau Recyclinghof Erding

Der neue Recyclinghof wird auf rund 5.000 m<sup>2</sup> im Bereich des neuen Gewerbegebietes Erding-Südwest entstehen. Der Bauträger hat bereits mit der Erschließung des Gebietes samt dem Tiefbau des Recyclinghofes begonnen. Der Neubau soll ab Sommer 2023 den seit Jahren zu kleinen Recyclinghof Erding-Rennweg ersetzen. Durch die Containergestellung der Massenfraktionen auf der Logistikebene, erfolgt der Einwurf durch die Bürger komfortabel ohne Treppensteigen aus der höher gelegenen Recyclinghofebene. Die Baukosten sind mit rund 5,61 Mio. EUR samt den Erschließungskosten angesetzt

3. Erweiterung ILS

Das Planungsbüro kplan AG wurde beauftragt eine Machbarkeitsstudie für einen geeigneten Standort für eine erforderliche, zukunftsichere Erweiterung der Integrierten Leitstelle Erding zu erarbeiten. In der Sitzung des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Erding am 08.04.2022 wurde nach Vorstellung der Machbarkeitsstudie hinsichtlich der Eignung von drei unterschiedlichen Standorten die Erweiterung der Integrierten Leitstelle Erding am bisherigen Standort inkl. Betreibervertrag mehrheitlich beschlossen. Im Ausschuss für Bauen und Energie am 16.05.2022 wurde festgelegt, dass die Verwaltung zweistufige EU-weite Verfahren zur Vergabe der benötigten Architektenleistungen sowie der Leistungen für Technische Gebäudeausrüstungen (Heizung/Lüftung/Sanitär und Elektro), Leitstellentechnik und der Tragwerksplanungen durchführen soll, dessen Ergebnisse in der zweiten Jahreshälfte 2022 vorliegen werden.

4. Erweiterung und Sanierung Anne-Frank-Gymnasium

Die Grundsteinlegung erfolgte am 12.05.22 und derzeit befindet sich das Projekt mit gesamt rund 36,1 Mio. € im Kosten- und Zeitrahmen, so dass die neue Dreifachturnhalle bis zu den Abiturprüfungen in 2024 fertig und nutzbar sein soll.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

5. Sanierung der drei Einfachturnhallen am Gymnasium Dorfen  
Das notwendige VgV-Verfahren wurde abgeschlossen und aktuell erarbeiten die Architekten (Leukert, Riedl und Schaub aus Waldkraiburg) eine Vorplanung und Kostenschätzung mit dem vorläufigen Ziel im Schuljahr 2022/23 die erste Turnhalle zu sanieren.
6. Umbau und Erweiterung altes Landratsamt  
Im Bauausschuss am 06.07.22 werden die Vorplanung und die Kostenschätzung vorgelegt mit dem weiteren Ziel Anfang 2023 die Baugenehmigungsunterlagen einzureichen.
7. ED 99  
Die Unterlagen der 1. Tektur wurden öffentlich ausgelegt und hierzu sind rund 800 Einwendungen eingegangen. Derzeit werden die Stellungnahmen hierfür erarbeitet und dann kann ein Erörterungstermin (voraussichtlich im Jahr 2022) stattfinden.  
Für den Grunderwerb werden für die Trasse 34,3 ha benötigt – aktuell haben wir an Trassenflächen 8,07 ha und im 500-m-Bereich (Umgriff der Unternehmensflurbereinigung) 23,40 ha. Hinzu kommen noch die Trassenflächen im Bereich des Fliegerhorstes und im Eigentum der Stadt Erding mit 3,43 ha, sodass wir insg. 34,90 (101,75 % der benötigten Fläche) besitzen bzw. hierauf Zugriff erhalten werden.  
Im Bereich der Ausgleichsflächen werden 33,5 ha benötigt wovon schon 29,72 ha erworben worden sind.
8. ED 05  
Im Zuge des Erdinger Ringschlusses muss die Kreisstraße ED 05 zwischen der St 2584 und Schwaigerloh ausgebaut werden. Gemäß Planfeststellungsbeschluss wurde die Brücke über die St 2584 zweispurig geplant. Ein Verkehrsgutachten der Gemeinde Oberding ergab jedoch, dass ein zweispuriger Ausbau nicht genügen würde, sobald das von der Gemeinde geplante Gewerbegebiet umgesetzt wird. Die Brücke wurde daher vom Staatlichen Bauamt Freising zu einem dreispurigen Bauwerk umgeplant.  
Begonnen wird mit den "Provisorien zur bauzeitlichen Umleitung des Verkehrs" im Zeitraum Sommer bis Herbst 2022.  
Mit dem Brückenbau wird voraussichtlich im 4. Quartal 2023 begonnen.  
Die förderfähigen Gesamtkosten betragen voraussichtlich rund 15,3 Mio. € und werden zwischen der Gemeinde Oberding, dem Landkreis Erding und der Bahn auf Grund freiwilliger Zuschüsse der Gemeinde und den gesetzlichen Vorgaben aufgeteilt.
9. Errichtung einer Geriatrie am Klinikum Erding / Standort Dorfen  
Das Klinikum Landkreis Erding plant am Standort Dorfen eine Akutgeriatrie einzurichten die im 1. OG des Neubaus aus dem Jahr 1986 untergebracht werden soll.  
Hierzu soll eine geriatrische Abteilung errichtet, der nichtnutzbare Aufzug instandgesetzt und im Bereich HLS (d.h. u.a. Lüftung und Trinkwasser) das Gebäude auf den aktuellen Stand gebracht werden.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Mit den hierzu notwendigen diversen Umbaumaßnahmen hat sich der Bauausschuss in seiner Sitzung vom 16.05.22 beschäftigt und hierzu folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

„Die Maßnahme soll weiter beplant und mit den Ausschreibungen begonnen werden.

Dem Kreistag wird empfohlen die überplanmäßigen Ausgaben beizustellen.“

Die hierfür aktuell bereitgestellten Mittel von 1,46 Mio. € reichen nicht aus, da die aktuell veranschlagten Kosten bei 3,45 Mio. € liegen wovon aber noch eine Bundesförderung im sechsstelligen Bereich abgezogen werden kann.

Das Team um Fr. Dr. Reuper hat die Arbeit zum 1. April 2022 bereits aufgenommen, mit den vorhandenen Mitteln und Möglichkeiten wird die Geriatrie bereits betrieben, jedoch ist dies nur in einem sehr beschränkten Maße möglich. Es ist deshalb dringend notwendig auch die baulichen Maßnahmen zügig umzusetzen. Erst dann ist ein voller Betrieb und eine Etablierung möglich um den Standort Dorfen weiter wettbewerbsfähig zu halten und zukunftssicher aufzustellen. Des Weiteren hat der noch nicht begonnene Umbau auch negative Auswirkungen auf die anderen Abteilungen und den laufenden Betrieb, da die Geriatrie Büroflächen und Bereiche belegt die eigentlich derzeit noch anderen Abteilungen zustehen.

#### 10. Neubau und Umbauten am Klinikum Erding / Standort Erding

Aktuell erfolgt der Umbau des Röntgenraums und die Errichtung der chirurgischen Ambulanz was beides zeitnah abgeschlossen sein soll.

Parallel dazu laufen die Planungen für die Erweiterung des Klinikums im südöstlichen Bereich inkl. diverser daraus resultierenden Umbauten im Bestandsgebäude. Es ist aktuell geplant noch in 2022 notwendige Förderunterlagen bei den zuständigen vorgesetzten Behörden einzureichen und idealerweise Ende 2024 mit dem Bau zu beginnen.

**Kreisrat Geiger** teilt mit, dass durch diesen Tagesordnungspunkt eine zusätzliche Transparenz bezüglich der vielen sinnvollen Investitionen des Landkreises Erding hergestellt wird. Er geht sodann auf die einzelnen Baumaßnahmen ein. Die Nordumfahrung wird hierbei durch die Fraktion weiter abgelehnt. Es wird folgender Antrag gestellt:

„Über den Punkt 7 der vorliegenden Liste ist gesondert abzustimmen.“

**Der Vorsitzende** weist darauf hin, dass hier nicht über einzelne Maßnahmen entschieden werden kann, sondern nur über die zustimmende Kenntnisnahme. Dies bedeutet, dass was vorher beschlusslagemäßig vorgehalten wurde und was bereits beschlossen wurde, kann nicht jetzt extra zur Entscheidung gebracht werden.

**Kreisrat Geiger** ergänzt, dass sich die Fraktion jedoch sehr viel leichter tun würde, alle anderen dieser positiven Projekte zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Lediglich bei der Nordumfahrung ist dies nicht gewollt.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**Der Vorsitzende** schlägt vor, dass man sich darauf verständigt, dass dies zu Protokoll genommen wird.

**Kreisrat Geiger** erwidert, dass man sich darauf verständigt, dass der Punkt 7 extra aufgestellt wird.

**Der Vorsitzende** erklärt, dass sodann darüber abgestimmt werden müsste.

**Kreisrat Reiter** bekräftigt die Worte des Kreisrats Geiger. Wenn es nicht möglich ist, getrennt abzustimmen, wird dem Ganzen nicht zugestimmt werden.

**Kreisrat/Oberbürgermeister Gotz** macht deutlich, dass man sich in einem der größten Entwicklungsprozesse, die in Süddeutschland stattfinden, befindet. Es ist bekannt, dass die Grünen und die ödp konsequent in allen Gremien dagegen gestimmt haben. Er kann aber nicht verstehen, dass ein schlüssiges Erschließungssystem hier zur Diskussion gemacht wird. Er hält es nicht für gut, wenn ein Planungsprozess mit einer Teilung des heutigen Beschlusses torpediert würde.

**Kreisrat Otto Kellermann** bezieht sich auf die Geriatrie. Er fragt an, warum die Kosten hierfür so gestiegen sind und wie hoch die genannte Bundesförderung ausfallen würde? Die Fraktion unterstützt diese Maßnahme dennoch.

**Herr Huber** erklärt, dass man derzeit von einer Bundesförderung von ca. 500.000,00 EUR ausgeht.

Als die erste Zahl der anfallenden Kosten genannt wurde, wusste man noch nicht, in welchem schlechten Zustand sich die Lüftung sowie die Trink- und Löschwasserleitung befinden. Aufgrund der aktuellen Lage wurde auch ein Sicherheitszuschlag einberechnet.

**Kreisrätin Treffler** fragt an, ob es eine Tendenz für den Haushalt 2023 gibt? Vermutlich wird man über die 50 % der Kreisumlage kommen!? Es wurde schon mal darüber gesprochen, ob man dies mit der Grenze von 50 % vielleicht so belassen kann, damit die Gemeinde etwas finanziellen Spielraum haben.

**Der Vorsitzende** merkt an, dass hierzu im Detail noch Bescheid gegeben werden kann. Er erinnert sich, dass in Abstimmung mit den Bürgermeistern überlegt wurde, ob nicht mehrere Modelle gemacht werden sollten. Unter anderem eben das Modell „Kreisumlagefestlegung“. Weiter wäre ein Modell, dass man in einem 3-Jahresschritt die 51 % festlegt. Hierzu wird es mit den Fraktionsvorsitzenden noch Gespräche geben.

Abschließend erläutert der Vorsitzende, dass die Maßnahmen alle mehrheitlich beschlossen wurden. Es wäre sonderbar, wenn dabei die Kenntnisnahme nicht beschlossen würde. Er schlägt sodann vor, dass im Beschluss das Wort „zustimmend“ weggelassen wird.

**Kreisrat Geiger** teilt seine Zustimmung mit.



Somit ergeht folgender Beschluss:



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**Beschluss: KT/058-26**

1. Die umseitig beschriebenen Hoch- und Tiefbaumaßnahmen werden zur Kenntnis genommen.
2. Die überplanmäßigen Gesamtmittel für die notwendigen Baumaßnahmen am Klinikum Dorfen von max. 3,45 Mio. € werden bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 51 : 3 Stimmen**  
(*Neinstimmen: Kreisrat Treffler, Kreisrätin Treffler, Kreisrat Reiter*)

**2. Sonderzahlung für Verkehrsunternehmen im Bereich Regionalbus**  
**Vorlage: 2022/497\_1**

**Der Vorsitzende** geht über zu TOP 2 und übergibt das Wort an Frau Katrin Neueder (A1, FB 11, Kreisentwicklung).

**Frau Neueder** erläutert den Sachverhalt unter Bezugnahme auf den Vorlagebericht wie folgt:

Im Landkreis Erding werden im Bereich Regionalbus fast ausschließlich Dieselbusse eingesetzt.

Die Dieselpreise sind mit Beginn des Ukrainekriegs drastisch gestiegen und haben die gesamte Verkehrsbranche getroffen. Der bisherige Höchstwert lag am 11.03.2022 bei 2,32 €/l (Tankstellenpreis, Brutto). Aktuell sinken die Preise zwar wieder, sie liegen aber weiter auf hohem Niveau.

Die Verträge mit den im MVV tätigen Verkehrsunternehmen beinhalten sog. „Preisanpassungsklauseln“; über diese werden in der Regel „normale“ Preissteigerungen und -senkungen abgedeckt. Die aktuellen Preissteigerungen beim Treibstoff sind davon jedoch nicht erfasst und liegen auch deutlich über dem erwartbaren Trend.

Zur kurzfristigen Sicherung der Liquidität wurde in Abstimmung mit den übrigen MVV-Aufgabenträgern den Verkehrsunternehmen Mitte März 2022 bereits ein Vorschuss in Höhe von 15 % der im Januar 2022 geleisteten Zahlungen gewährt. Abhängig von den weiteren Entwicklungen können auch in der Zukunft ggf. noch kurzfristige Vorschüsse erforderlich/sinnvoll werden.

Zuletzt gab es im Jahr 2008 in Folge der Finanzkrise ebenfalls die Situation stark gestiegener Treibstoffkosten. Damals erfolgten außervertragliche Sonderzahlungen, ohne Anerkennung einer Rechtspflicht, jederzeit widerruflich und befristet. Dieses Vorgehen wurde mit Blick auf das Vergabe- und Beihilferecht mit dem zuständigen Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie sowie mit der Regierung von Oberbayern abgestimmt.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Der MVV hat den Aufgabenträgern einen Vorschlag unterbreitet, wie eine mögliche Sonderzahlung für die Verkehrsunternehmen aussehen könnte. Dies setzt die Bereitschaft der Aufgabenträger, grundsätzlich wie in 2008 vorzugehen voraus, d.h. die Zahlungen erfolgen:

- o außervertraglich,
- o ohne Anerkennung einer Rechtspflicht der Aufgabenträger,
- o *jederzeit widerruflich (z.B. sobald der Dieselpreis wieder sinkt) und*
- o zunächst befristet.

Daneben muss eine Gleichbehandlung der Verkehrsunternehmen erfolgen, um keine Verstöße gegen das Vergaberecht oder gegen etwaige Förderrechtsrichtlinien zu riskieren und eine relativ unbürokratische, einfach umsetzbare Handhabbarkeit des Prozederes zu gewährleisten.

Mögliche staatliche Zahlungen aus Rettungsschirmen an die Verkehrsunternehmen würden bei den Sonderzahlungen berücksichtigt, so dass eine Überkompensation ausgeschlossen wird.

Der MVV hat daher vorgeschlagen, zunächst für März 2022 auf Basis Energie-Indizes März 2022 einen Zuschlag in Höhe von 15,5% zu bezahlen. Anschließend erfolgt die quartalsmäßige Betrachtung der Entwicklung des Dieselpreises im Nachgang April/Mai/Juni –die Durchschnittswerte liegen Ende Juli vor und die Ermittlung des Zuschlages erfolgt je Quartal. Hier werden dann auch die staatlichen Maßnahmen ab Juni 2022 entsprechend berücksichtigt. Sollte es ab Juli immer noch erforderlich sein, erfolgt eine weitere Berechnung und Anpassung, längstens jedoch bis zur nächsten vertraglichen Anpassung im April 2023.

Für den Monat März ist der Landkreis mit 111.000 € betroffen. Es ist davon auszugehen, dass für die Folgemonate mit einem geringeren Zuschlag zu rechnen ist.

Die MVV-Verbundlandkreise streben grundsätzlich ein einheitliches Vorgehen zur (freiwilligen) Gewährung dieser Sonderzahlungen an.

Der Ausschuss für Klima, Natur, Struktur, Umwelt und Verkehr hat in seiner Sitzung am 30.05.2022 dem Kreistag empfohlen, dem vorbereiteten Beschluss zu folgen.

**Der Vorsitzende** bittet Frau Neueder, dass den Schulverbandsvorsitzenden und den Bürgermeistern jeweils die Mitteilung gemacht wird, wie sich die Preisgleichklausel entwickelt.

**Frau Neueder** erklärt hierzu, dass der Landkreis es so handhaben wird, dass bei den Verträgen zur Schülerbeförderung die Hälfte dessen gewährt wird, was vom MVV für den Regionalbus vorgeschlagen wird. Die Hälfte aus dem Grund, weil davon ausgegangen wird, dass in den Verträgen für die Schülerbeförderung niedrigere Laufleistungen berücksichtigt sind. Ferner wurde den Verkehrsunternehmen rückwirkend zum 01.01.2022 die tarifliche Erhöhung der MBO gewährt. Sobald die Berechnung des MVV vorliegt, wird eine entsprechende Anpassung für das zweite Quartal erfolgen.



LANDKREIS  
ERDING

Büro des Landrats  
BL

Aufgrund vergangener Anfragen bei Frau Neueder bezüglich der Musterverträge teilte diese mit, dass die Musterverträge noch nicht fertig sind. Sobald diese gefertigt sind, können sie an die Verwaltungen verschickt werden.

**Kreisrat Dr. Bauer** fragt an, in welcher Bandbreite sich der Dieselpreis bewegt, wie er bis jetzt eingepreist ist bei den Unternehmen? Wenn eine bestimmte Bandbreite überschritten würde, müsste man tätig werden.

**Frau Neueder** antwortet hierauf, dass die genauen Dieselpreise nicht genannt werden können. Das Vorgehen des MVV war, dass die Durchschnittswerte aus dem Vorjahr mit dem Durchschnittswert aus diesem Jahr gegenübergestellt werden. Anhand davon wurde dieser Indexwert berechnet. Die genauen Dieselpreise, die in den Ausschreibungen eingepreist sind, sind auch davon abhängig wie lange die Ausschreibung im Prinzip schon läuft. Dieses Jahr außertariflich, weil die Belastung für die Verkehrsunternehmen zu hoch wäre, bis zum nächsten Jahr abzuwarten.

Es wird davon ausgegangen, dass im 2. Quartal mit 12 % zu rechnen ist. **Frau Neueder** bittet die anwesenden Kreisräte diese Zahl noch nicht zu veröffentlichen, weil diese vom MVV noch nicht endgültig berechnet bzw. genannt wurde.

Daraufhin erfolgen keine weiteren Anfragen.

**Der Vorsitzende** verliert den Beschlussvorschlag.

**Kreisrat Forster** merkt noch an, dass die Busunternehmen grundsätzlich für die Preisentwicklung nichts dafür können. Grundsätzlich können aber auch die privaten Haushalte nichts dafür, dass sich die Energiepreise dementsprechend entwickeln. Man muss feststellen, dass man mit dieser Sanktionspolitik mit dafür verantwortlich ist, dass sich diese Situation jetzt so darstellt.

Weiter bezieht er sich auf Nachrichten über Kommunen oder Städte, die sich überlegen wie hier mit bestimmten Maßnahmen Energie eingespart werden kann. Letztendlich sollte der Landkreis ein Zeichen setzen, indem gesagt wird, die Busse bleiben in den Depots. Dieser Service wird somit eingestellt, weil gespart werden muss.

Fehler sollten eingestanden werden und der Landkreis sollte als Gremium aktiv werden und die Sanktionspolitik überdenken. Abschließend bittet er den Vorsitzenden diese Thematik dem Landkreis-/Städtetag vorzutragen.

**Kreisrat Dr. Bauer** merkt an, dass dies nicht das richtige Gremium ist, dieses Thema zu diskutieren. Jedoch sollte darüber diskutiert werden, wie die eigenen Sparmaßnahmen aussehen könnten. Der Beschluss sollte letztendlich heute so angenommen werden.

**Kreisrätin Dieckmann** bestätigt die Worte des Kreisrat Dr. Bauer. Es wäre gut, wenn im September -evtl. im Kreisausschuss- offengelegt werden könnte, wie sich die Finanzen und auch die Kreisumlage derzeit darstel-

len. Somit könnte man einer Kürzung Ende des Jahres evtl. aus dem Weg gegangen werden.



Unter Bezugnahme auf die Wortmeldung des Kreisrates Forsters merkt sie an, dass gerade die Ukraine Krise sich kein Mensch ausgesucht hat. Leider hat sich das ganze Land von Russland abhängig gemacht. Sie bittet darum dieses Thema nicht mit in den Städte-/Landkreistag mitzunehmen.

**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Im Anschluss erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Sodann ergeht folgender Beschluss:

**Beschluss: KT/059-26**

1. Dem außervertraglichen Kostenausgleich zur Kompensation der gestiegenen Energie- und Treibstoffpreise ab März 2022 wird bis auf Weiteres für die Dauer der Notwendigkeit, längstens jedoch bis zur nächsten vertraglichen Indexanpassung voraussichtlich im April 2023, auf Grundlage des dargelegten Vorgehens in stets widerruflicher Weise und ohne Anerkennung einer Rechtspflicht zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte mit dem MVV einzuleiten.
3. Der Landrat wird ermächtigt, unter Berücksichtigung der Entwicklung der Treibstoffpreise jederzeit über einen Widerruf der außervertraglichen Zahlungen und damit deren vorzeitiges Ende zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 54 : 0 Stimmen**

**3. Feststellung der Jahresrechnung 2020 des Landkreises Erding  
Vorlage: 2022/524**

**Der Vorsitzende** eröffnet nun TOP 3 und übergibt das Wort an Herrn Sicheneder (FB Z2, Kreisfinanzen).

**Herr Sicheneder** schildert den Sachverhalt unter Bezugnahme auf den Vorlagebericht:

Gemäß Art. 88 Abs. 2 LKrO ist die Jahresrechnung innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres zu erstellen und sodann dem Kreisausschuss vorzulegen. Anschließend daran kann die örtliche Rechnungsprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss und durch das Kreisrevisionsamt erfolgen.

Bei dem inzwischen erstellten Jahresabschluss (Jahresrechnung) für das Jahr 2020 ergeben sich folgende Abschlusszahlen (Sollabschluss):



	Verwaltungs- haushalt Euro	Vermögens- haushalt Euro	Gesamthaushalt Euro
<b>Einnahmen, Anordnungssoll</b>	<b>185.277.303,83</b>	<b>24.196.366,40</b>	<b>209.473.670,23</b>
<b>Neue Haushaltseinnahmereste:</b>	0,00	4.900.000,00	<b>4.900.000,00</b>
<b>Abgänge, Niederschlag. lfd. Jahr u. Kasseneinn.Reste</b>			
HER geplanter Zuschuss Hardwaretausch ILS		-1.000.000,00	-1.000.000,00
KER Mahnggeb.und Säumniszuschläge u.a.	0,00		0,00
KER Gebühreneinnahmen und Bußgelder	0,00		0,00
KER Abfallbes.Geb. u. Geb.Selbstanlieferer Dep.	-41.145,20		-41.145,20
<b>Summe Abgänge</b>	<b>-41.145,20</b>	<b>-1.000.000,00</b>	<b>-1.041.145,20</b>
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>185.236.158,63</b>	<b>28.096.366,40</b>	<b>213.332.525,03</b>

	Verwaltungs- haushalt Euro	Vermögens- haushalt Euro	Gesamthaushalt Euro
<b>Ausgaben, Anordnungssoll</b>	<b>184.501.605,42</b>	<b>16.709.618,38</b>	<b>201.211.223,80</b>
<b>Abgänge Kassenausgabereste:</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
<b>Neue Haushaltsausgabereste</b>			
Bauunterhalt	1.474.686,78		1.474.686,78
Gemeinde-.Kreis- u. Bezirksorgane, Softwarebeschaffung		91.200,00	91.200,00
Gemeinde-.Kreis- u. Bezirksorgane, Hardwarebeschaffung		43.821,40	43.821,40
Personalstelle, EDV Epos/Zeiterfassung		35.000,00	35.000,00
Organisationsamt, E-Akte		21.472,08	21.472,08
Verw.geb. ASP 2, Zimmerausstattung		10.000,00	10.000,00
Zentrale Beschaffungsstelle, Zimmerausstattung		5.000,00	5.000,00
Zentrale Beschaffungsstelle, Hardwarebeschaffung		7.500,00	7.500,00
Wasserrecht SG 42-2, EDV-Ausstattung		1.900,00	1.900,00
Ausländerbehörde, Softwarebeschaffung/Infoma		11.200,00	11.200,00
Kreisbrandinspektion, Softwarebeschaffung		9.500,00	9.500,00
Feuerwehrlöschwesen/Brandschutz, Hardwarebeschaffung		2.300,00	2.300,00



**LANDKREIS  
ERDING**

**Büro des Landrats  
BL**

Feuerwehrausbildungsstätte, Arbeitsgeräte		6.800,00	6.800,00
Feuerwehrrservice-Zentrum, Arbeitsgeräte		48.019,70	48.019,70
Schulaufsicht, Softwarebeschaffung		1.200,00	1.200,00
Herzog-Tassilo-Realschule, Softwarebeschaffung		9.700,00	9.700,00
Herzog-Tassilo-Realschule, Schulausstattung		6.000,00	6.000,00
Realschule Taufkirchen, Erwerb bewegl. Anlagevermögen		4.200,35	4.200,35
Realschule Taufkirchen, Schulausstattung		3.102,11	3.102,11
Anne-Frank-Gymnasium, Softwarebeschaffung		5.800,00	5.800,00
Anne-Frank-Gymnasium, Schulausstattung		6.251,28	6.251,28
Anne-Frank-Gymnasium, Erweiterungsbau		3.407.000,00	3.407.000,00
Anne-Frank-Gymnasium, Erweiterungsbau/Turnhalle		977.108,37	977.108,37
Gymnasium Dorfen, Softwarebeschaffung		6.900,00	6.900,00
Gymnasium Dorfen, Hardwarebeschaffung		11.400,00	11.400,00
Korbinian-Aigner-Gymnasium, Softwarebeschaffung		8.500,00	8.500,00
Korbinian-Aigner-Gymnasium, Hardwarebeschaffung		7.500,00	7.500,00
Berufsschule, Softwarebeschaffung		7.000,00	7.000,00
Berufsschule, Ausstattung Kfz-Werkstatt		19.000,00	19.000,00
Berufsschule, Hardwarebeschaffung		25.500,00	25.500,00
Berufsschule, Parkbereich		114.130,72	114.130,72
Berufsschule, Sanierung Sanitäranlagen		19.855,00	19.855,00
Landwirtschaftsschule, Erweiterung		13.750,17	13.750,17
Förderschule Dorfen, Softwarebeschaffung		6.600,00	6.600,00
Förderschule Dorfen, Schulausstattung		1.584,26	1.584,26
Ällgem. Kulturelle Angelegenheiten		6.500,00	6.500,00
Investitionszuschuss Kultur		28.700,00	28.700,00
Bauernhausmuseum, Stadel Stetten		30.000,00	30.000,00
Denkmalschutz		65.000,00	65.000,00
Sonstige Jugendarbeit/Investitionszuschüsse		16.647,54	16.647,54
Gesundheitswesen SG 51-2, Hardwarebeschaffung		1.000,00	1.000,00
Veterinäramt, Afrikanische Schweinepest		6.000,00	6.000,00
Kreisstraßen, Straßengrund/Vermessung		10.000,00	10.000,00
Nordumfahrung Erding - Tiefbaumaßnahme		100.000,00	100.000,00
Kreisstraße ED 02 - Deckenbau Berglern-Manhartsdorf		650.000,00	650.000,00
Kreisstraße ED 25 - Deckenbau Loiperstett-Grüntegernb.		338.190,55	338.190,55
Erneuerung Brücke Hohenpolding		873.000,00	873.000,00
Straßenmeisterei Taufkirchen, Arbeitsgeräte u. Maschinen		25.000,00	25.000,00
Straßenmeisterei Erding, Arbeitsgeräte u. Maschinen		32.400,00	32.400,00
Bauhof, Beschaffung von Fahrzeugen		24.200,00	24.200,00
Grundstückskauf Unterriesbach		2.500,00	2.500,00
Walzenverdichter		108.000,00	108.000,00



Deponie Unterriesbach u. MUST		5.000,00	5.000,00
Abfallbeseitigung/Entsorgungswirtschaft, Erweiter./Um-/Ausbauten		100.176,33	100.176,33
Abfallbeseitigung/Entsorgungswirtschaft, Recyclinghöfe		1.423.300,00	1.423.300,00
Walzenverdichter - Anteil DSD		12.000,00	12.000,00
Abfallbeseitigung/Müllverbrennung u Umladung/Softwarebe.		1.200,00	1.200,00
ÖPNV - Personennahverkehr/Hardwarebeschaffung		104.500,00	104.500,00
Dialysezentrum		246.909,57	246.909,57
Erwerb unbebauter Grundstücke		4.161.000,00	4.161.000,00
<b>Summe neue Haushaltsausgabenreste</b>	<b>1.474.686,78</b>	<b>13.327.019,43</b>	<b>14.801.706,21</b>
<b>Abgänge Haushaltsausgabenreste</b>	<b>-740.133,57</b>	<b>-1.940.271,41</b>	<b>-2.680.404,98</b>
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>185.236.158,63</b>	<b>28.096.366,40</b>	<b>213.332.525,03</b>
<b>nachrichtlich Haushaltssumme 2020</b>	<b>176.983.000,00</b>	<b>24.035.000,00</b>	<b>201.018.000,00</b>

In den Ausgaben des Verwaltungshaushaltes ist eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 18.176.495,45 € enthalten. Zusätzlich zu der geplanten Zuführung in Höhe von 7.357.000 € können dem Vermögenshaushalt überplanmäßig 10.819.495,45 € zugeführt werden.

Die höhere Zuführung an den Vermögenshaushalt ergab sich im Wesentlichen durch folgende Abweichungen von den Haushaltsansätzen:

<b>Einnahmen</b> (über 50.000 €)	<b>+ mehr/- weniger</b>
0603 EDV- Komm. Behördennetz	-74.000 €
0608 EDV- Erst. gemeinsamer Datenschutzbeauftragter u.a.	+45.995 €
0609 EDV- Erst. gemeinsamer Beauftragter f. IT-Sicherheit u.a.	+45.995 €
1311 Feuerwehr-Ausbildungsstätte	-75.000 €
1312 Feuerwehr-Service-Zentrum	-73.429 €
1401 Katastrophenschutz – Erstattungen Corona-Pandemie	+5.370.302 €
1601 Rettungsdienst – Integrierte Leitstelle	-126.568 €
1602 Zweckverband Rettungsdienst - Krankentransport	+89.533 €
2411 Gastschulbeiträge Berufsschule	+59.756 €
2480 Bildungszentrum für Gesundheitsberufe (Mieteinnahmen)	+246.457 €
2902 Schülerbeförderung – Schüler weiterführende Schulen	-552.243 €



3331 Kreismusikschule, Rückerstattung Zuschuss	+262.244 €
4031 Koordinierung Bildung – Zuweisung Bildungskoordination	+50.313 €
4032 Koordinierungszentrum Bürger/Corona-Hilfe	+60.000 €
4035 Verwaltung Asyl – Hausverwalterpauschale	-173.476 €
4391 Asyl – Wohnunterbringung	-54.192 €
4557 Heimerziehung, sonst. Betreute Wohnformen	-64.918 €
4557 Heimerziehung, sonst. Betr.Wohnformen/Kostenersatz örtl. Träger	+62.041 €
4560 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder/Jugendliche	+279.362 €
4583 Ausgaben für sonstige Maßnahmen – Erstattung	+58.039 €
4591 Jugendhilfe für unbegleitete minderjährige Asylbewerber	-604.444 €
4820 Grundsicherung der Arbeitssuchenden nach SGB II/KdU	+2.299.558 €
5010 Gesundheitswesen – SG 51-1/Erstattung Testzentren	+151.087 €
5991 BgA Jugendzeltplatz – Vorsteuererstattung	-71.449 €
6011 Hochbau – FB 12 Liegenschaften – Erstattung Klinikum	+69.908 €
7911 ÖPNV, Zuweisungen Freistaat	+52.289 €
7911 ÖPNV, Rückzahlung MVV	+813.021 €
7911 ÖPNV- Förderung Personennahverkehr	+278.917 €
9151 Kalkulatorische Einnahmen/Abschreibungen	-108.455 €
9000 Überlassenes Gebührenaufkommen	+1.684.134 €
9000 Schlüsselzuweisungen	+222.256 €
9000 Grunderwerbssteuer	+1.483.741 €
Gesamt:	11.706.774 €

<b>Ausgaben</b> (über 50.000 €)	+ mehr/- weniger
0521 Wahlen (Kosten Briefwahlen)	+ 159.848 €
0601 EDV-Anlage/EDV-Zentrale/EDV-Kosten an Dritte	-59.866 €
0680 Verwaltungsgebäude Alois-Schießl-Platz/Security	+127.490 €
0682 Verwaltungsgebäude Roßmayrgasse	-52.939 €
0684 Bürogebäude Freisinger Str. 67	-56.502 €
0830 Aus-/Fortbildung Azubis/Anwärter	-126.046 €





1151 Wasserrecht SG 42-2	+65.663 €
1312 Feuerwehr-Service-Zentrum	-116.014 €
1401 Katastrophenschutz – Ausgaben Corona-Pandemie	+5.562.565 €
2411 Berufsschule Gastschulbeiträge	+113.869 €
Gastschulbeiträge weiterführende Schulen	+135.704 €
2480 Bildungszentrum, Bewirtschaftung Grundstücke/Gebäude	-59.016 €
2751 Förderschule G – Erding, Zuweisung	-61.880 €
2902 Schülerbeförderung – Schüler weiterführende Schulen	-403.893 €
2902 Schülerbeförderung – Erstattungen an Zweckverbände	-85.895 €
4050 Verwaltung Grundsicherung – ARUSO – Innere Verrechnungen	-78.292 €
4139 Erst. an Krankenkassen für Krankenbehandlung § 264 SGB V	-59.423 €
4390 Mietzahlung Gebäude Taufkirchen –Erdinger Str.	-72.000 €
4391 Asyl – Miete für Wohnmodule	+97.822 €
4391 Asyl – Instandsetzung Elektro/Sanitäreinrichtungen	-112.493 €
4534 Gemeinsame Wohnformen f. Mütter/Väter und Kindern	+110.526 €
4541 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	-284.895 €
4542 Förderung von Kindern in der Kindertagespflege	-56.449 €
4556 Vollzeitpflege – Erstattungen an Gemeinden	+153.817 €
4556 Vollzeitpflege §§ 27/33	-81.104 €
4557 Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	+1.103.149 €
4557 Heimerziehung § 89/Erst. an Gemeinden	-97.532 €
4558 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	-270.000 €
4560 Vollzeitpflege Minderjährig	-59.910 €
4560 Vollstationäre Minderjährige	-539.360 €
4560 Vollstationäre 18 bis 21-jährige	-89.187 €
4560 HPT	-141.938 €
4560 Schulbegleitende Maßnahmen	-105.689 €
4561 Hilfen für junge Volljährige	+162.285 €
4565 Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern/Jugendlichen	+66.937 €
4565 Inobhutnahmen	-70.037 €
4573 Mitwirkung im Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz	+61.481 €



4583 Ausgaben für sonstige Maßnahmen	-113.702 €
4591 Jugendhilfe für unbegleitete minderjährige Asylbewerber	-489.383 €
4701 Förderung der Wohlfahrtspflege - Altennachmittage	-140.000 €
4820 Grundsicherung der Arbeitssuchenden/KdU	+1.294.344 €
4820 Grundsicherung der Arbeitssuchenden/Kinderbetreuungsk.	-168.716 €
4820 Grundsicherung der Arbeitssuchenden/Leistungsbeitrag	-58.995 €
4820 Grundsicherung der Arbeitssuchenden/Leistung zur Eingliederung	+93.820 €
5010 Gesundheitswesen – SG 51-1 Infektionsschutz/CTT	+199.464 €
5191 Krankenhausumlage	-714.944 €
5932 Notzinger Weiher - Entschlammung	-96.231 €
6131 Bauordnung – SG 41-1 – Auslagen für Statikprüfungen	-56.506 €
6201 Wohnungsbauförderung für Dritte	51.707 €
6589 Straßenmeisterei Erding - Winterdienst	-74.625 €
7911 ÖPNV – Personennahverkehr – Mehrkosten Corona	+484.704 €
Personalkosten	-950.595 €
Gesamt:	4.041.138 €

Die um 10.819.495,45 € höhere Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt wird Teils zur Finanzierung des Vermögenshaushaltes benötigt.

Im Vermögenshaushalt wurden neue Haushaltsausgabereste in Höhe von 13.327.019,43 €, im Wesentlichen für die Planung des Erweiterungsbaus und den Turnhallenneubau am Anne-Frank-Gymnasium (insgesamt 4.384.108 €), für den Ausbau des Parkbereichs an der Berufsschule Erding (114.130 €), Planungskosten für das Dialysezentrum und die Strahlentherapie (246.909 €), für den Bau von Recyclinghöfen (1.423.300 €), den Erwerb unbebauter Grundstücke (4.161.000 €) und nicht abgeschlossener Straßenbaumaßnahmen (1.971.190 €), gebildet.

Der Rücklage können 6.907.285,69 € zugeführt werden. Der Rücklagenstand zum Jahresende 2020 beträgt 12.077.750,05 € (Mindestrücklage: 1.621.617 €).



i:\Excel5\Haushalt\VorberichtRücklagenLKrsGraph2020.xls

	<b>Stand 1.1. Euro</b>	<b>Zuführung Euro</b>	<b>Entnahmen Euro</b>	<b>Stand 31.12. Euro</b>
<b>2009</b>	5.218.368,14	2.615.718,99		7.834.087,13
<b>2010</b>	7.834.087,13		2.558.413,78	5.275.673,35
<b>2011</b>	5.275.673,35	4.585.222,52		9.860.895,87
<b>2012</b>	9.860.895,87		214.198,62	9.646.697,25
<b>2013</b>	9.646.697,25		4.128.164,20	5.518.533,05
<b>2014</b>	5.518.533,05		1.543.667,77	3.974.865,28
<b>2015</b>	3.974.865,28	705.718,96		4.680.584,24
<b>2016</b>	4.680.584,24	1.561.547,63		6.242.131,87
<b>2017</b>	6.242.131,87		1.461.098,01	4.781.033,86
<b>2018</b>	4.781.033,86		1.541.281,97	3.239.751,89
<b>2019</b>	3.239.751,89	1.930.712,47		5.170.464,36
<b>2020</b>	5.170.464,36	6.907.285,69	0,00	12.077.750,05

## Verschuldung

Die planmäßigen Tilgungsausgaben für die Kredite betragen 1.288.042,65 €. Für die inneren Darlehen beliefen sie sich auf 1.210.677,27 €.

Der Schuldenstand zum Jahresende 2020 beträgt insgesamt 15.988.925,98 €, davon innere Darlehen 11.437.427,84.

## Schuldenstand, Kreditaufnahmen, Tilgungen (ohne Klinikum)

i:\Excel5\Haushalt\VorberichtKredite.xls

<b>Jahr</b>	<b>Stand 1.1 Euro</b>	<b>Kredit- auf- nahme Euro</b>	<b>sonstiger Zugang</b>	<b>Tilgung Euro</b>	<b>Stand 31.12. Euro</b>
<b>2009</b>	30.247.950,08	0,00		2.430.184,55	27.817.765,53
<b>2010</b>	27.817.765,53	0,00		1.001.937,52	26.815.828,01
<b>2011</b>	26.815.828,01	0,00		1.015.602,42	25.800.225,59
<b>2012</b>	25.800.225,59	0,00		5.383.724,70	20.416.500,89
<b>2013</b>	20.416.500,89	0,00	4.529.097,30	5.564.596,10	19.381.002,09
<b>2014</b>	19.381.002,09	0,00	3.420.000,00	4.292.083,64	18.508.918,45



**LANDKREIS  
ERDING**

Büro des Landrats  
BL

<b>2015</b>	18.508.918,45	0,00	6.609.984,00	7.544.067,13	17.574.835,32
<b>2016</b>	17.574.835,32	0,00		1.204.692,84	16.370.142,50
<b>2017</b>	16.370.142,50	0,00		1.271.975,98	15.098.166,52
<b>2018</b>	15.098.166,52	0,00		1.210.712,63	13.887.453,89
<b>2019</b>	13.887.453,89	0,00		1.239.348,78	12.648.105,11
<b>2020</b>	12.648.105,11	0,00	5.839.540,79	2.498.719,92	15.988.925,98

Die Finanzierung des Bildungszentrums für Gesundheitsberufe erfolgte mittels einer Forfaitierung in Höhe von 9.086.183,93 €. Im Jahr 2020 betrug die Rückzahlung von 433.506,91 €.

Die für den Erwerb von Grundstücken in Höhe von 4,9 Mio. € geplante Kreditaufnahme musste nicht in Anspruch genommen werden. Die getätigten Grunderwerbe in Höhe von rd. 839.000 € konnten aus Mehreinnahmen/Minderausgaben gedeckt werden. Es wurde ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 4.9 Mio.€ gebildet, ebenso ein Haushaltsausgaberesult in Höhe von 4.161.000 €.

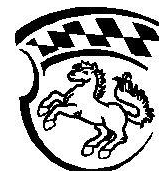
**Der Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung (7201) und der Unterabschnitt 7202 (DSD) schließen folgendermaßen ab:**

<b>Abschluss 2020 Abfallwirtschaft</b>				
I:\Excel5\Rechnung\Abfallbeseit\Abschluss2020.xls				
<b>Unterabschnitt</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Einnahmen 2020</b>	<b>Ausgaben 2020</b>	<b>Zuschussbedarf 2020</b>
7200	Fachbereichsleitung Abfall	0	84.234	-84.234
7201	Entsorgungswirtschaft	10.397.131	2.790.261	7.606.870
7202	DSD Recyclinghöfe	589.264	589.264	0
7203	Müllverbrennung u. Umladestation	22.600	3.308.088	-3.285.488
7204	Abfall zur Verwertung	1.313.751	5.392.583	-4.078.832
7205	Deponie Unterriesb. Nachsorge	0	158.315	-158.315
7207	Deponie Isen Nachsorge	123.221	123.221	0
7208	Ehem. Deponie Köglreit	0	0	0
	<b>Abgleich</b>	<b>12.445.967</b>	<b>12.445.967</b>	<b>0</b>

Rücklage zum Ausgleich von Gebührenschwankungen

Im Jahr 2020 war eine Entnahme aus der Rücklage zum Ausgleich von Gebührenschwankungen in Höhe von 1.070.319,02 € notwendig. Insgesamt belaufen sich die Rückstellungen aus Gebührenschwankungen zum Jahresende 2020 auf 10.169.354,33 €. Dieser Betrag wird in den

kommenden Jahren zum Ausgleich des Gebührenhaushaltes Abfallbeseitigung und zur Sanierung der Deponie Unterriesbach verwendet.



**LANDKREIS  
ERDING**

Büro des Landrats  
BL

i:\Excel5\Haushalt\VorberichtRückstellGebührenschant.xls

Jahr	Stand 1.1.	Zuführung	Entnahmen	Stand 31.12.
2009	2.245.958,09	29.060,34	249.530,11	2.025.488,32
2010	2.025.488,32	1.429.528,56		3.455.016,88
2011	3.455.016,88	869.535,82		4.324.552,70
2012	4.324.552,70	1.592.760,49		5.917.313,19
2013	5.917.313,19	1.743.602,47		7.660.915,66
2014	7.660.915,66	979.925,80		8.640.841,46
2015	8.640.841,46	973.981,06		9.614.822,52
2016	9.614.822,52	1.056.263,50	0,00	10.671.086,02
2017	10.671.086,02	812.798,24	8.245,26	11.475.639,00
2018	11.475.639,00	0,00	68.925,99	11.406.713,01
2019	11.406.713,01	0,00	167.039,66	11.239.673,35
2020	11.239.673,35	0,00	1.070.319,02	10.169.354,33

### Rücklage Rekultivierung und Nachsorge Deponie Isen

Zur Finanzierung der Kosten für die Nachsorge der Deponie war im Jahr 2020 eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 123.220,58 € notwendig.

Ende 2020 betrug die Rücklage für die Rekultivierung und Nachsorge der Deponie damit 7.349.592,02 €.

i:\Excel5\Haushalt\RechnungRückstellDeponie.xls

Jahr	Stand 1.1. Euro	Zuführung Euro	Entnahmen Euro	Stand 31.12. Euro
2009	8.904.654,12	120.863,51	164.999,94	8.860.517,69
2010	8.860.517,69	56.883,72	199.701,37	8.717.700,04
2011	8.717.700,04	72.434,29	189.141,75	8.600.992,58
2012	8.600.992,58	62.636,08	273.314,72	8.390.313,94
2013	8.390.313,94	22.432,73	163.794,69	8.248.951,98
2014	8.248.951,98	11.467,68	115.505,28	8.144.914,38
2015	8.144.914,38	1.617,13	118.536,95	8.027.994,56
2016	8.027.994,56	38.848,22	158.067,94	7.908.774,84
2017	7.908.774,84	3.346,73	156.681,52	7.755.440,05
2018	7.755.440,05	0,00	167.683,89	7.587.756,16
2019	7.587.756,16	0,00	114.943,56	7.472.812,60
2020	7.472.812,60	0,00	123.220,58	7.349.592,02



## Rücklage für die zuschussfinanzierten Investitionen (Recyclinghöfe)

Aufgrund der Haushaltsvorschriften sind die Abschreibungen für zuschussfinanzierte Investitionen einer Sonderrücklage zuzuführen. Der Abschreibungszeitraum endete zum 31.12.2015. Ende 2019 betrug die Rückstellung für die zuschussfinanzierten Investitionen 253.049,81 €. Die Sonderrücklage wird im Haushaltsjahr 2021 aufgelöst.

**LANDKREIS  
ERDING**

Büro des Landrats  
BL

i:\Excel5\Haushalt\VorberichtRückstellAbzuschußfinanz.xls

Jahr	Stand 1.1. Euro	Zuführung Euro	Entnahmen Euro	Stand 31.12. Euro
2009	134.083,20	18.208,50	0,00	152.291,70
2010	152.291,70	17.289,35	0,00	169.581,05
2011	169.581,05	17.660,56	0,00	187.241,61
2012	187.241,61	17.659,80	0,00	204.901,41
2013	204.901,41	16.789,34	0,00	221.690,75
2014	221.690,75	16.581,90	0,00	238.272,65
2015	238.272,65	13.560,86	0,00	251.833,51
2016	251.833,51	1.203,10	0,00	253.036,61
2017	253.036,61	106,95	93,75	253.049,81
2018	253.049,81	0,00	0,00	253.049,81
2019	253.049,81	0,00	0,00	253.049,81
2020	253.049,81	0,00	0,00	253.049,81

## UA 7202 Abfallbeseitigung DSD

Der Unterabschnitt DSD ist kameralistisch abgeglichen. In 2020 konnte eine Zuführung an die Rücklage in Höhe von 51.373,38 € erwirtschaftet werden. Der Rücklagenstand zum Jahresende 2020 betrug somit 455.591,13 €.

i:\Excel5\Haushalt\VorberichtRückstellDSD.xls

Jahr	Stand 1.1.	Zuführung	Entnahmen	Stand 31.12.
2009	657.590,16	5.082,28	573.242,19	89.430,25
2010	89.430,25	27.767,78		117.198,03
2011	117.198,03	47.824,34		165.022,37
2012	165.022,37	25.466,72		190.489,09
2013	190.489,09	87.296,72		277.785,81
2014	277.785,81	77.132,80		354.918,61
2015	354.918,61	37.280,21	0,00	392.198,82
2016	392.198,82	27.393,97	0,00	419.592,79
2017	419.592,79	159,30	14.738,51	405.013,58



**LANDKREIS**  
**ERDING**

2018	405.013,58	43.355,13	0,00	448.368,71
2019	448.368,71	0,00	44.150,96	404.217,75
2020	404.217,75	51.373,38	0,00	455.591,13

## Über- und außerplanmäßige Ausgaben

### Verwaltungshaushalt

Büro des Landrats  
BL

Für folgende Ausgaben wurden überplanmäßig Mittel  
(mehr als 50.000 €) bereitgestellt:

Ausgaben aufgrund der Corona-Pandemie:

	Ausgaben:	Erstattung:
1. Katastrophen- fall/Hilfskrankenhaus/Testzentrum:	5.566.248,56 €	5.370.302,98 €

Die im Jahr 2020 noch nicht erstatteten Kosten in Höhe von 195.945,58 € wurden bei der Regierung von Oberbayern geltend gemacht. Eine Teilzahlung ging am 01.06.2021 ein.

	Ausgaben:	Erstattung:
Gesundheitsamt:	11.294,76 €	
CTT – Contract Tracing Team:	35.749,84 €	
Hardwarebeschaffung Gesundheitsamt/CTT:	7.709,28 €	
Testzentren Erding und Dorfen:	199.464,95 €	
<b>Gesamt:</b>	<b>254.218,83 €</b>	<b>151.087,09 €</b>

Für die noch nicht gedeckten Kosten in Höhe von 103.131,74 € laufen noch Erstattungsanträge bei der Regierung von Oberbayern bzw. wurde die Erweiterung der Kostenerstattungsrichtlinie in Aussicht gestellt.

	Ausgaben:	Erstattung:
Mehrkosten für Reinigungsmaterial/Desinfektionsmittel/Spuckschutzwände u.a.:	38.592,67 €	-,-- €

Die Mehrkosten konnten im Rahmen des Gesamthaushaltes gedeckt werden.

Soweit zusätzliche, unabweisbare über- und außerplanmäßige Ausgaben entstanden sind, wurden diese durch Mehreinnahmen oder durch Einsparungen im Rahmen der festgelegten Deckungsfähigkeit gedeckt.

### Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt sind für die Beschaffung von Luftreinigungsgeräten außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 88.150,44 € angefallen. Die Förderung für die mobilen Geräte wurde am 21.12.2020 beantragt. Die Erstattung ist im Februar 2021 eingegangen.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

## Schlussbemerkung

Die Abwicklung des Haushaltes 2020 verlief positiv. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben lagen jeweils in dem Rahmen, für den ein Genehmigungsbeschluss möglich ist, sodass ein Nachtragshaushalt nicht erforderlich war.

## Örtliche Rechnungsprüfung

Die Prüfungsfeststellungen wurden den einzelnen Sachgebieten zur Erledigung zugeleitet. Soweit finanzielle Schäden festgestellt wurden, erfolgte eine Meldung an die Vermögenseigenschadenversicherung des Landkreises.

Im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung ergaben sich zum Rechnungsabschluss und zur Buchführung keine Beanstandungen. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat am 24.03.2022 einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

Gründe, die der Feststellung und der Entlastung der Jahresrechnung 2020 durch den Kreistag des Landkreises Erding entgegenstehen, sind nicht ersichtlich. Dem Kreistag wird empfohlen, die Jahresrechnung 2020 im Sinne des Art. 88 Abs. 3 LKrO festzustellen und über die Entlastung zu beschließen.

## Kreisausschuss

Der Kreisausschuss hat in der Sitzung am 22.06.2022 empfohlen, die Jahresrechnung 2020 festzustellen und die Entlastung zu erteilen.

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Sodann ergeht folgender Beschluss:

### **Beschluss: KT/060-26**

Der Kreistag beschließt die Feststellung der Jahresrechnung des Landkreises Erding für das Jahr 2020 mit den genannten Abschlusszahlen gem. Art. 88 Abs. 3 LkrO.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 53 : 0 Stimmen**

## **4. Entlastung Landrat zur Jahresrechnung 2020** **Vorlage: 2022/525**

**Der Vorsitzende** geht über zu TOP 4 und bittet den stellvertretenden Landrat, Herrn Franz Hofstetter den Vorsitz zu übernehmen. Es liegt persönliche Betroffenheit vor.

**Der stellvertretende Vorsitzende** eröffnet sodann TOP 4 und erläutert dem Gremium kurz folgenden Sachverhalt:



Gemäß Art. 43 Abs. 1 Satz 1 LKrO ist Herr Landrat Bayerstorfer wegen persönlicher Beteiligung von Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Sodann ergeht folgender Beschluss:

**Beschluss: KT/061-26**

Der Kreistag erteilt dem Landrat die Entlastung für das Rechnungsjahr 2020.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 53 : 0 Stimmen**



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**5. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Keine

**6. Bekanntgaben und Anfragen**

**6.1 Jahresabschluss 2021 – Klinikum Landkreis Erding**

**Der Vorsitzende** eröffnet TOP 6.1 und berichtet vorab, dass das operative Ergebnis sich weiter positiv entwickelt hat. Im Anschluss gibt er Folgendes bekannt:

Das Klinikum Landkreis Erding hat im Jahr 2021 einen Jahresfehlbetrag von -6.307.519 € erwirtschaftet. Dies entspricht einer Abweichung zum Plan 2021 in Höhe von 85.760 €.

Nach Abzug der Erding Zulage, der nicht-geförderten Abschreibungen, der nicht bezuschussten Baumaßnahmen im Bereich Instandhaltung sowie aufgrund von Sondereffekten gebildeten Rückstellungen ergibt sich ein operatives Ergebnis in Höhe von -2.513.491 €.

Die Rückstellungen für Sondereffekte beinhalten eventuell entstehende Rückzahlungsansprüche aus den Abrechnungen für Schmerztherapie und Notfallversorgung.

Position	Plan 2021	Ist 2021
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-6.221.759 €</b>	<b>-6.307.519 €</b>
Erding-Zulage ( <i>pM + KLE</i> )	1.448.314 €	1.508.286 €
nicht-geförderte Abschreibungen	820.077 €	1.132.550 €
Baumaßnahmen ( <i>Instandhaltung</i> )	0 €	200.425 €
Sondereffekte Rückstellung Abrechnung	0 €	953.015 €
<b>operatives Ergebnis</b>	<b>-3.953.368 €</b>	<b>-2.513.491 €</b>



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Seit dem Rechtsformwechsel zu einem Regierbetrieb wird das Klinikum Landkreis Erding nicht mehr von einem Wirtschaftsprüfer, sondern der Kreisrevision geprüft. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 durch die Kreisrevision steht aktuell noch aus. Das vorliegende Jahresergebnis ist entsprechend noch als vorläufig zu betrachten.

Falls sich das Jahresergebnis 2021 bei der Prüfung durch die Kreisrevision bestätigt, fließen die 85.760 € Differenz zum Plan 2021 an das Klinikum.

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

## **6.2. Anfrage Kreisrätin Maria Grasser bezüglich Pkw-Kennzeichen in den Gemeinden Isen und St. Wolfgang**

**Kreisrätin Grasser** bezieht sich auf einen vor einigen Jahren gestellten Antrag, die Pkw-Kennzeichen für die Gemeinden Isen und St. Wolfgang wiederaufzunehmen. In anderen Landkreisen, wie Mühldorf und Rosenheim wurde dies genehmigt. Aufgrund vieler Wünsche der Isener Bürger, sollte überlegt werden, diese Kennzeichen wiederaufleben zu lassen.

**Der Vorsitzende** erklärt hierzu, dass damals diese Entscheidung unwiderprüflich getroffen wurde. Dr. Ramsauer, der damalige Bundesverkehrsminister hatte die Möglichkeit eröffnet. Die seinerzeit amtierenden Bürgermeister Siegfried Fischer und Jakob Schwimmer hatten sich dagegen ausgesprochen. Somit wurde eine einstimmige Beschlusslage im Ausschuss herbeigeführt, dass der Landkreis Erding diese Altkennzeichen nicht einführen möchte. Heute kann dies nicht mehr geändert werden. Abschließend erklärt der Vorsitzende die Sachlage anhand eines Beispiels der Stadt Dorfen bzw. dem Stadtteil Schwindkirchen.

Hierzu gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

## **6.3. Anfrage Kreisrat Florian Baum bezüglich Schaffung eines Freilichtkunstraums im Durchgang des alten Landratsamtes**

**Kreisrat Baum** erinnert an seinen Antrag zur Schaffung eines Freilichtkunstraums zwischen der Langen Zeile/Roßmayrgasse und der bereits erfolgten Rückmeldung durch den Vorsitzenden.

Er bezieht sich auf den aktuellen Zeitungsartikel, dass dort zukünftig für die Fraktion Räume entstehen sollen. Das findet er auch eine gute Idee. Jedoch stellt sich dann die Frage, was das mit Kultur zu tun hat.

**Der Vorsitzende** erklärt, dass sich die Räume für die Fraktionen in dem Gebäude selbst befinden werden. Selbstverständlich wird noch überlegt, wie der Durchgang mit Kunst und Kultur gestaltet werden kann. Auch der Oberbürgermeister hatte im Rahmen der Baugenehmigung darauf hingewiesen, dass dieser Mittelbereich für Kunst und Kultur entsprechend vorgesehen wird. Die Kunst wird hier ebenfalls Raum erhalten.

#### 6.4. Anfrage Kreisrat Rainer Forster bezüglich Danksagung/ggf. Festakt für die Ehrenamtlichen - Corona-Pandemie



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**Kreisrat Forster** bezieht sich auf die Ehrenamtlichen im Landkreis, die diesen in den letzten beiden Jahren unterstützt haben. Er erkundigt sich, ob sich bei diesen Personen bereits bedankt wurde, in welcher Art auch immer. Weiter fragt er nach, wie viele Ehrenamtlichen sich gemeldet hatten bzw. sich ehrenamtlich eingebracht hatten.

**Der Vorsitzende** kann zu einer genauen Zahl nichts sagen. Bereits zu Anfang hatten viele Ehrenamtliche begonnen Masken zu nähen. Insbesondere im Bereich des CTT-Teams gab es eine Vielzahl an Freiwilligen, die sich zur Verfügung gestellt hatten. Bis heute hat man die Möglichkeit noch nicht gesehen, den Ehrenamtlichen in dieser großen Anzahl extra bei einer Veranstaltung zu danken. Derzeit befindet man sich in der Planung diese Gruppe noch dieses Jahr einzuladen, evtl. beim diesjährigen Herbstfest. Die Planungen laufen bereits.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer  
Landrat

Anne Herbig  
Verwaltungsangestellte